

Das Programm wird exakt verwirklicht

Ein bewährtes Instrument der politischen Führungstätigkeit der Grundorganisation im VEB Wohnungsbaukombinat Rostock ist das Kampfprogramm. Darin ist auf der Grundlage einer von den staatlichen Leitern erarbeiteten Analyse der gegenwärtigen Lage im Kombinat der Standpunkt der Grundorganisation zu den wichtigsten Zielen des Planes formuliert. Das Programm enthält außerdem die Maßnahmen zur weiteren Stärkung der Kampfkraft der Grundorganisation und zur Entwicklung einer noch größeren Aktivität aller Genossen. Alle Aufgaben und Maßnahmen sind kontrollierbar und abrechenbar. Die Parteileitung wird im Rechenschaftsbericht an die Delegiertenkonferenz zur Wahl der neuen Leitung der Grundorganisation darüber Auskunft geben, wie das Kampfprogramm erfüllt wurde, und zugleich sagen, wie es weitergehen soll, um in den kommenden Jahren den an uns gestellten höheren Anforderungen gerecht zu werden. Dabei kommt es uns in erster Linie darauf an, allen verständlich zu machen, daß der Kern des Kampfprogramms darin besteht, die staatlichen Aufgaben in Quantität und Qualität ohne Abstriche konsequent zu erfüllen sowie die persönlichen und kollektiven Verpflichtungen zu realisieren.

Ein Instrument des Handelns...

Die wichtigste Aufgabe, die dabei vor den Werktätigen des Kombinats steht, ist die Durchsetzung der Takt- und Fließfertigung in Verbindung mit der weiteren Anwendung der Slobin-Methode im

komplexen Wohnungsbau. Damit schaffen wir in unserem Kombinat die wesentlichen Voraussetzungen, um das Wohnungsbauprogramm in unserer Bezirksstadt zu erfüllen.

In der Vorbereitung auf die Parteiwahlen spürt unsere Parteileitung, wie wichtig es war, nicht nur die Genossen, sondern auch die Kollegen des Kombinats mit dem Kampfprogramm vertraut zu machen. Die Parteileitung nutzte dazu die vielfältigsten Mittel der Agitation und Propaganda. Das Programm wurde in den Beratungen mit den APO-Sekretären und Parteigruppenorganisatoren, durch Veröffentlichung seiner wichtigsten Abschnitte in der Betriebszeitung und als handliche Broschüre publik gemacht. So wurde das Kampfprogramm der Grundorganisation zu einem aktiven Instrument des Handelns für die Genossen und auch für viele Bauarbeiter.

Alle APO leiteten daraus entsprechend ihren Bedingungen Aufgaben für ihre eigenen Kampfprogramme ab. Der Stand ihrer Erfüllung wird im Mittelpunkt der Rechenschaftsberichte der Berichtswahlversammlungen zu den Wahlen der neuen APO-Leitungen stehen. Die Genossen der APO des Kombinatbetriebes 1, Wohnungsbau Rostock, die gemeinsam mit ihren Arbeitskollektiven auf der Komplexbaustelle des Neubaugebietes Rostock-Groß Klein einen umfangreichen Beitrag zum Wohnungsbauprogramm unserer Bezirksstadt leisten, werden zum Beispiel in ihrer Wahlversammlung über die Einführung der Takt- und Fließfertigung auf den Baustellen berichten, um daraus Schlußfolgerungen für das weitere effektive Bauen zu ziehen.

Leserbriefe

Den Transport rationeller gestalten

Die ständig wachsenden Anforderungen an das Transportwesen und die sich daraus ergebenden Probleme für den Güterumschlag waren in den Grundorganisationen des Kreises Bad Freienwalde wiederholt Gegenstand von Diskussionen der Genossen. Deshalb führte das Sekretariat der Kreisleitung der SED eine Aktivtagung zu den Aufgaben des rationellen Transportumschlages und der weiteren Verbesserung des Personenverkehrs im Kreis Bad Freienwalde durch.

Eine Arbeitsgruppe bereitete sie langfristig vor. Sie wurde vom Sekretariat der Kreisleitung berufen. Unter Leitung des Sekretärs für Wirtschaftspolitik arbeiteten in ihr auch Kreisleitungsmitglieder, Genossen des Rates des Kreises und die Abteilungsleiter Wirtschaftspolitik und Landwirtschaftspolitik der Kreisleitung mit. Als besonders positiv erwies sich, daß die Mehrzahl der staatlichen Leiter der Betriebe des Territoriums in die Vorbereitung einbezogen wurden. Ihre Vor-

schläge und Hinweise gaben viele Anregungen.

Gleichzeitig wurden Initiativen entwickelt, die helfen, die Transport- und Umschlagprozesse effektiver zu gestalten. Im VEB Holzimport, Handelslager Wriezen, übernahmen die Werktätigen die Verpflichtung, eine um fünf Prozent bessere Auslastung der Waggons zu erreichen. Dadurch brauchen von diesem Betrieb 360 Waggons im Jahr nicht in Anspruch genommen zu werden. Das Kollektiv um Parteigruppenorganisator Heinz Redmer, Anschlußgleisleiter im VEB Vereinigte Dränrohrwerke, reduzierte den